

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hesel (XI/GR HES/03)** am Donnerstag,
30.03.2017 in 26835 Hesel, **Rathausstraße 14 (Rathaus, Sitzungssaal)**

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:15 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Gerd Dähmann

Mitglieder

Anita Berghaus

Ralf Elsner

Hans Esser

Friedhelm Höfes

Karl-Heinz Hoffmann

Erwin Köster

Jasmin Kunstreich

Anwesend ab TOP 7

Norbert Kurnitzki

Bernhard Lay

Elke Möckel

Melanie Nonte

Johann Rademacher

Von der Verwaltung

Joachim Duin

Uwe Themann

Protokollführerin

Lena Hemken

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Karsten Bruns

Heike Melanie Junker

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten
5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinderates am 28.11.2016
6. Einführung der digitalen Ratsarbeit in der Gemeinde Hesel
Vorlage: HES/2017/059
7. Erlass einer Geschäftsordnung gem. § 69 NKomVG
Vorlage: HES/2016/042

8. Zustimmung zu bzw. Unterrichtung über außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017
Vorlage: HES/2017/064
10. Erlass einer Hebesatzung für die Haushaltsjahre 2018 - 2020
Vorlage: HES/2017/065
11. Förderung von Großveranstaltungen der Vereine und Verbände in der Gemeinde Hesel
Vorlage: HES/2017/057
12. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 031 "Osterwarf"
Vorlage: HES/2017/061
13. Teileinziehung einer Gemeindestraße gem. § 8 Niedersächsisches Straßengesetz - hier: Wehrden
Vorlage: HES/2016/046
14. Informationen und Anfragen
 - 14.1. Breitbandausbau
 - 14.2. Bewerbungen Saisonkräfte
 - 14.3. Regionales Raumordnungsprogramm - Teilabschnitt Windenergie-
 - 14.4. Änderungen zum Bebauungsplan Nr. HE 1 "Ortsmitte"
 - 14.5. Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 09.01.2017
Neugeborenenbegrüßung
Vorlage: HES/2017/066
 - 14.6. Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 09.01.2017
Grünanlagenpflege
Vorlage: HES/2017/067
 - 14.7. Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 09.01.2017
Haushalt 2017
Vorlage: HES/2017/068
 - 14.8. Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 09.01.2017
Erstellung eines Konzepts für den Park der Villa Popken
Vorlage: HES/2017/069
 - 14.9. Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 21.03.2017
Gemeindestraßen Prioritätenliste
Vorlage: HES/2017/071
Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 21.03.2017
 - 14.10. Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes HE 1 Ortsmitte
Vorlage: HES/2017/072
15. Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
16. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Dählmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung werden keine Einwände erhoben. Herr Dählmann stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Nonte merkt an, dass der Antrag 14.5 nicht „Neubürgerbegrüßung“ heißt, sondern „Neugeborenenbegrüßung“.

Weitere Einwände werden nicht erhoben. Herr Dählmann stellt die Tagesordnung in veränderter Form fest.

4 Einwohnerfragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten
Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach Tagesordnungspunkt 7 abgehandelt.

Herr Dählmann erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt für Bewohner der Gemeinde Hesel gedacht ist und nicht für die anwesenden Gäste.

EinwohnerInnen sind nicht anwesend, deshalb werden keine Fragen gestellt.

5 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinderates am 28.11.2016

Herr Lay merkt an, dass es wichtig ist, dass die Vertreter für die Versammlung des Heimat- und Verkehrsvereins und des Touristikvereins der Samtgemeinde Hesel e.V. auch Kenntnis über die Verhinderungsververtretung an den entsprechenden Terminen erhalten müssen. Dies wurde in der konstituierenden Sitzung am 28.11.2016 von Herrn Dählmann angemerkt.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 28.11.2016 wird mit folgender Änderung einstimmig genehmigt.

Seite 10 Tagesordnungspunkt 13 neu:

Herr Esser schlägt Frau Kunstreich als Ratsmitglied vor.

Weiterhin wird Herr Dählmann als Verhinderungsververtretung vorgeschlagen.

Herr Dählmann bringt an, dass die Vertreter für die Versammlung des Heimat- und Verkehrsvereins und des Touristikvereins der Samtgemeinde Hesel e.V. auch Kenntnis über die Verhinderungsververtretung an den entsprechenden Terminen erhalten müssen.

Einstimmig bei einer Enthaltung erfolgt folgender Beschluss.

6 Einführung der digitalen Ratsarbeit in der Gemeinde Hesel
Vorlage: HES/2017/059

Herr Duin erläutert kurz den Sachverhalt und erzählt, dass der mögliche Umstellungstermin der 01.06.2017 sein kann.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Der Sitzungsdienst der Gemeinde Hesel wird ab dem 1. des Monats, der auf die Verteilung der mobilen Endgeräte folgt, digital erfolgen.
2. Im Haushaltsplan 2017 sind die erforderlichen Haushaltsmittel für die Hardwarebeschaffung bereitzustellen.
3. Die Firma Live-Sound GmbH & Co. KG, Leer wird aufgrund des Angebotes vom 09.02.2017 mit der Lieferung der erforderlichen Hardware (Tablets im Modell Apple iPad Air 2 mit einem Speicher von 32 Gigabyte) beauftragt.

7 Erlass einer Geschäftsordnung gem. § 69 NKomVG

Vorlage: HES/2016/042

Herr Duin erklärt, dass die Geschäftsordnung aufgrund der digitalen Ratsarbeit anzupassen ist. Es sind Hinweise eingegangen, die geändert werden sollen. Herr Duin erläutert die in rot hervorgehobenen Änderungen.

Frau Berghaus bezieht sich auf §18 Absatz 6 und sagt, dass die 28 Tagesfrist kritisch ist. Die entsprechenden Fachausschüsse haben dann die Beschlüsse aus dem Verwaltungsausschuss oder Gemeinderat nicht vorliegen.

Herr Hoffmann bringt an, dass ihm die Erstattung für die höheren Personalaufwendungen für das Erstellen des Verlaufsprotokolls nicht gefällt.

Herr Duin berichtet von dem Lösungsansatz der Gemeinde Brinkum. Die Gemeinde Brinkum möchte auch weiterhin Verlaufsprotokolle haben. Hier schreiben die Ratsmitglieder die Protokolle selber.

Herr Rademacher fragt nach, wie hoch die Personalaufwendungen wären und Herr Duin sagt, dass die Daten gegenübergestellt und verglichen werden, wie lange die Protokollführung für ein Ergebnisprotokoll braucht und wie lange für ein Verlaufsprotokoll.

Frau Möckel schlägt vor, in Fachausschüssen überwiegend ein Ergebnisprotokoll fertigen zu lassen und im Verwaltungsausschuss und im Rat ein Verlaufsprotokoll.

Frau Berghaus sagt, dass auf Samtgemeinde Ebene bereits so ein entsprechender Antrag gestellt worden ist.

Herr Duin bejaht dies und sagt, dass das Ergebnisprotokoll auf alle Gremien ausgedehnt wurde.

Herr Esser stellt den Antrag, § 18 Absatz 6 zu streichen und zukünftig Ergebnisprotokolle erstellen zu lassen.

Der Antrag wird mehrheitlich (5 ja, 7 nein, 1 Enthaltung) abgelehnt.

Herr Dählmann spricht sich dafür aus, die 14 Tagesfrist für die Erstellung der Protokolle beizubehalten. Das Erstellen der Protokolle soll in der Verwaltung bleiben und nicht auf Ratsmitglieder verteilt werden. Der angefallene Verwaltungsaufwand soll entschädigt werden. Mit Rücksicht auf das erhebliche ehrenamtliche Engagement sollen Ratsmitglieder nicht zusätzlich mit einer Protokollführung belastet werden.

Herr Themann sagt, dass die Frist geändert werden kann, die Realität aber anders aussieht. Es ist nicht immer möglich, ein ausführliches Protokoll innerhalb von 14 Tagen zu erstellen.

Herr Kurnitzki stellt den Antrag, die Frist auf 21 Tage zu ändern.

Der Antrag wird mehrheitlich (5 ja, 8 nein) abgelehnt.

Herr Esser sagt, dass es wichtig ist, die Ergebnisse und Beschlüsse der vorherigen Sitzung in der aktuellen Sitzung vorliegen zu haben. Das Verlaufsprotokoll stellt in diesem Fall ein Problem dar.

Herr Rademacher bringt an, dass in den Fraktionssitzungen die Ergebnisse besprochen werden und so jeder informiert ist.

Frau Kunstreich bringt an, dass ein Ergebnisprotokoll zeitgemäß ist und es ausreicht, wenn Ergebnisse präsentiert werden.

Herr Dählmann stellt den Antrag, nach Beschlussvorschlag abzustimmen.

Mehrheitlich (8 ja, 5 nein) ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die anliegende Geschäftsordnung wird beschlossen. Die Geschäftsordnung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

8 Zustimmung zu bzw. Unterrichtung über außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Frau Baasch unterrichtet den Rat:

Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen:

1. 12-5710-007
Für den Erwerb der Gewerbeflächen im Erweiterungsgebiet des Gewerbegebietes Hesel sind nachträgliche Anschaffungswerte für die Vermessung angefallen. Die Übertragung der Haushaltsmittel wurde 2014 vergessen. 5.400 Euro
2. 32-3661-015
Vandalismus an der Holzlokomotive Spielplatz Hesel Wald. 2.800 Euro
3. 12-5710-011
Kompensationsfläche – Wallhecke. Dieser Posten wurde als Unterhaltungsmaßnahme eingeplant. Da es sich um eine Investition handelt, wurde dieser Betrag umgebucht. 44.300 Euro
4. 33-5410
Rechtsstreit der Gemeinde Hesel: Mühlenstraße/Verkehrsberuhigung, Beschilderung 30er Zonen. 3.500 Euro

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen:

1. 32-3661-011
Mehrauszahlungen Kletterturm Spielplatz Falkenstraße. 100 Euro
2. 32-3661-000
Anschaffung von Spielgeräten aufgrund von Preissteigerungen (Sammelposten) 200 Euro
3. 33-5450
Beschaffung von Glühbirnen für die Weihnachtsbeleuchtung. 2.100 Euro
4. 33-5450
Reparatur Ortsbeleuchtung. 2.500 Euro
5. 33-5450
Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung. 500 Euro

Frau Nonte sagt, dass sie die Position Weihnachtsbeleuchtung irritiert und fragt, was alles dazu gehört. Herr Duin sagt, dass damit die Sterne, Lampen und Leuchtmittel gemeint sind.

Herr Themann ergänzt, dass eine Aufwandsentschädigung für die Montage und Demontage i.H.v. 300 Euro an den Heimat- und Verkehrsverein gezahlt wird. Auch entsteht ein erhöhter Aufwand für ein Leihgerät mit entsprechenden Sicherheitsstandards für die Arbeiten an der B 436..

Herr Rademacher fragt nach dem Posten der Lokomotive.

Herr Themann sagt, dass hier nicht Aufwendungen für die Sanierung nach dem Schadensfall gemeint sind. Die Arbeiten erstreckten sich auf zwei Haushaltsjahre. Der Kostenrahmen wurde zwar eingehalten, aber die im Folgejahr erforderlichen Mittel nicht übertragen.

9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

Vorlage: HES/2017/064

Frau Baasch erläutert den Haushaltsplan und erklärt einige Posten.

Herr Elsner sagt, dass sich die Steuererstattungen positiv im Haushalt widerspiegeln. Er erwähnt das positive Wirtschaftswachstum und die bemerkenswerte Umlage an die Samtgemeinde und den Landkreis. Sanierungen der Villa Popken oder der Breitbandausbau sind immer noch möglich. Die Hebesätze müssen angehoben werden, dies wurde durch die Verwaltung im Ausschuss für Finanzen sehr gut dargelegt.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Haushaltssatzung der Gemeinde Hesel für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Gemeinde Hesel in der Sitzung am 30.03.2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	5.133.500,00 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	5.040.300,00 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0,00 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.351.700,00 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.834.100,00 Euro

2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	283.700,00 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	34.000,00 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	4.385.700,00 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	5.117.800,00 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 34.000,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 650.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	340 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	340 v. H.

2. Gewerbesteuer	340 v. H.
------------------	-----------

Hesel, 31.03.2017

Gemeinde Hesel
Der Bürgermeister
Uwe Themann
Gemeindedirektor

10 Erlass einer Hebesatzsatzung für die Haushaltsjahre 2018 - 2020

Vorlage: HES/2017/065

Herr Duin erklärt die Vorlage und die Gesamtsituation, warum der Hebesatz angehoben werden muss. Die Erhöhung soll für 3 Jahre gemacht werden, damit der Hebesatz nicht jedes Jahr neu angepasst werden muss. Er sagt, dass vergleichbare Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinden in Niedersachsen weitaus höher liegen als die Gemeinde Hesel.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Hesel (Hebesatzsatzung 2018 bis 2020 – Hesel)

Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.10.2016 (Nds. GVBl. S. 226), dem § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I, Seite 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I Seite 4167), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 23.12.2016 (BGBl. I S. 3191) in Verbindung mit dem Realsteuer-Erhebungsgesetz vom 22.12.1981 (Nds. GVBl. S. 423) hat der Rat der Gemeinde Hesel am 30.03.2017 die nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1 Hebesätze

Die Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Gemeinde Hesel wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---------------------------------------------------------------------|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 348 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 366 v. H. |

2. Gewerbesteuer

355 v. H.

§ 2 Gültigkeit

Die vorstehenden Hebesätze gelten für die Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Hesel, den 31.03.2017

Gemeinde Hesel
Der Bürgermeister
Uwe Themann
Gemeindedirektor

11 Förderung von Großveranstaltungen der Vereine und Verbände in der Gemeinde Hesel
Vorlage: HES/2017/057

Herr Duin nimmt Bezug auf die Sitzungen des Verwaltungsausschusses am 28.02.2017 und 28.03.2017 und verteilt die auf Wunsch geänderte Richtlinie. Er erklärt die in rot hervorgehobenen Passagen.

Herr Dählmann überträgt den Vorsitz an Herrn Hoffmann um sich selber zu diesem Tagesordnungspunkt äußern zu dürfen.

Er sagt, dass er sich freut, dass die Regelung gefunden wurde, dass die Politik beteiligt wird. Er bringt noch einmal an, dass die Politik und der Bürgermeister auch Kenntnis von den Anträgen erhalten müssen.

Frau Bergaus begrüßt, dass eine Entscheidung nicht mehr erst durch einen Beschluss des Verwaltungsausschusses erfolgen muss.

Frau Nonte bringt an, dass die Möglichkeit der Förderung in den Vereinen kommuniziert werden muss.

Herr Themann sagt, dass dies gern angenommen wird. Er ist froh, dass mit dem Beschlussvorschlag die Möglichkeit eröffnet wird, zeitnah und spontan Rückmeldung an die Vereine geben zu können.

Frau Kunstreich schlägt vor, dass die Möglichkeit der Förderung im nächsten Netzwerk-Treffen bekannt gegeben werden soll.

Herr Kurnitzki fragt aus Vereinssicht an, was passiert, wenn ein Antrag auf Förderung gestellt wird und dann die Veranstaltung z.B. ausfällt oder mehr eingenommen wird als geplant. Herr Themann sagt, dass ein Finanzierungsplan und eine anschließende Abrechnung vorzulegen sind. Der Verein kann im Nachhinein auch auf die Förderung verzichten.

Inhaltlich sollen die Vereine bewusst nicht eingeschränkt werden, da jeder Verein individuell Förderungen für verschiedene Bereiche wie z.B. Straßensperrungen beantragen kann.

Herr Hoffmann bittet um Abstimmung nach Beschlussvorschlag.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Im Haushaltsplan ab 2017 werden jährlich 5.000 Euro für die Förderung von Großveranstaltungen der Vereine und Verbände in der Gemeinde Hesel im Teilhaushalt 2 bereitgestellt.
2. Die anliegende Richtlinie für die Förderung von Großveranstaltungen der Vereine und Verbände in der Gemeinde Hesel wird beschlossen. Die Richtlinie ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Herr Hoffmann überträgt den Vorsitz zurück an Herrn Dählmann.

12 Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 031 "Osterwarf"

Vorlage: HES/2017/061

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Dem Antrag auf Zulassung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 031 „Osterwarf“ wird entsprochen.

13 Teileinziehung einer Gemeindestraße gem. § 8 Niedersächsisches Straßengesetz - hier: Wehrden

Vorlage: HES/2016/046

Herr Esser stellt den Antrag, nach Beschlussvorschlag abzustimmen.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die nachfolgende Straße wird auf einer Teilstrecke als öffentliche Verkehrsfläche eingezogen.

Nr.	Name	Beginn	Ende	Länge ca.
2-90	Wehrden (Flur 27, Flurstücke 30/5 u. 30/1, Gemarkung Hesel)	Brückenstraße (Flur 27, Flurstück 116/4 Gemarkung Hesel)	Beginn des geplanten Wendehammers (Flur 27, Flurstücke 30/5 u. 30/1 Gemarkung Hesel)	200 m

14 Informationen und Anfragen

14.1 Breitbandausbau

Der Bund beteiligt sich mit 15 Millionen Euro beim Landkreis an dem Projekt. Eine Karte, welches Gebiet betroffen ist, finden Bürger auf der Internetseite der Samtgemeinde Hesel.

14.2 Bewerbungen Saisonkräfte

Es sind 22 Bewerbungen eingegangen. Hiervon wurden 8 ausgewählt und 7 zum Bewerbungsgespräch eingeladen. Es sind 4 erschienen. Schnell wurde sich für 2 Bewerber entschieden. Sie werden am 1. April ihren Dienst antreten.

14.3 Regionales Raumordnungsprogramm - Teilabschnitt Windenergie-

Herr Themann berichtet, dass das Ergebnis erst am Tag des Fristendes eingegangen ist. Das Ergebnis war sehr ernüchternd und es gab keine feste Argumentationskette. Die Stellungnahme ist durch die Mitglieder des Verwaltungsausschusses per Umlaufbeschluss beschlossen worden und dem Landkreis am 28.03.2017 gegen 22 Uhr zugegangen.

14.4 Änderungen zum Bebauungsplan Nr. HE 1 "Ortsmitte"

Herr Themann sagt, dass die Beschlussfassung des Verwaltungsausschusses umgesetzt worden ist. Er verteilt den Entwurf des Bebauungsplanes vom 29.03.2017 – 12.00 Uhr, den das Planungsbüro Diekmann & Mosebach erstellt hat.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

14.5 Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 09.01.2017

Neugeborenenbegrüßung

Vorlage: HES/2017/066

Frau Nonte begründet den Antrag der CDU/AWG Gruppe. Sie sagt, dass die Zeichen auf Familienfreundlichkeit stehen und Familien zum Nachwuchs gratuliert werden soll. Sie sagt, dass dies eine gute Möglichkeit ist, Alt und Jung miteinander zu verbinden. Es haben bereits Gespräche mit dem Altenheim stattgefunden und die Unterstützung zugesichert wurde.

Frau Möckel erzählt, dass es so einen Besuchsdienst bereits vom Landkreis Leer gibt. Es ist zu überlegen, ob so ein Treffen zuhause, im Kindergarten oder im Rathaus stattfindet.

Frau Kunstreich sagt, dass sie diesen Antrag begrüßt und der Antrag in den Fachausschuss gegeben werden soll.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Antrag der CDU/AWG-Gruppe „Neugeborenenbegrüßung“ Drucksache HES/2017/066 wird an den Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss verwiesen.

14.6 Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 09.01.2017

Grünanlagenpflege

Vorlage: HES/2017/067

Frau Nonte begründet den Antrag. Sie erzählt von Bürgern, die sich im vergangenen Jahr über die unzureichende Pflege der Grünanlagen beschwert haben. Hier könnten auch Baum- und Beetpatenschaften vergeben werden. Es ist ihrer Meinung nach sehr wichtig, ein sauberes und freundliches Ortsbild zu schaffen.

Herr Themann sagt, dass grundsätzlich schon viel umgesetzt wurde. Der Personalaufwand wurde erhöht. Er stimmt zu, dass einige Anlagen anders aussehen müssten.

Herr Rademacher stimmt zu und sagt, dass sich dies zukünftig durch die Saisonarbeiter ändern wird.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Antrag der CDU/AWG-Gruppe „Grünanlagenpflege“ Drucksache HES/2017/067 wird an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

14.7 Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 09.01.2017

Haushalt 2017

Vorlage: HES/2017/068

Frau Nonte begründet den Antrag und stellt die einzelnen Punkte vor.

Herr Duin sagt, dass der Antrag an Aktualität verloren hat. Der Antrag wurde im Finanzausschuss bereits beraten und die einzelnen Positionen in den Haushaltsplan mit aufgenommen.

Herr Themann schlägt vor, den Antrag inhaltlich in den Fachausschuss mit einer Aufgabenbeschreibung zu verweisen.

Frau Nonte stellt den Antrag, die Inhalte aus Absatz 3 „Einrichtung eines Budgets für die Neubürgerbegrüßung“ und Absatz 5 „Anschaffung einer E-Bike-Ladestation falls ein Aufladen der Räder an der Stromversorgung des Wohnmobilstellplatzes nicht möglich ist und Anschaffungen von Ladekabeln, die in der Tourismusinformation entliehen werden können“ in den Fachausschuss Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss zu geben.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Der Inhalt aus dem Antrag der CDU/AWG-Gruppe Drucksache HES/2017/068 Absatz 3 „Einrichtung eines Budgets für die Neubürgerbegrüßung“ wird an den Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss verwiesen.
2. Die Inhalte aus dem Antrag der CDU/AWG-Gruppe Drucksache HES/2017/068 Absatz 5 „Anschaffung einer E-Bike-Ladestation falls ein Aufladen der Räder an der Stromversorgung des Wohnmobilstellplatzes nicht möglich ist und Anschaffungen von Ladekabeln, die in der Tourismusinformation entliehen werden können“ werden an den Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss verwiesen.

14.8 Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 09.01.2017
Erstellung eines Konzepts für den Park der Villa Popken
Vorlage: HES/2017/069

Frau Nonte begründet den Antrag und bittet darum, den Antrag an den Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss und in den Bauausschuss zu verweisen. Hier soll sich Gedanken um den Inhalt gemacht werden.

Herr Esser bringt an, dass er den Antrag sehr begrüßt und es wichtig ist, dass das Konzept überarbeitet wird. Auch die Schmiede soll in dieses Konzept mit einbezogen werden.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Antrag der CDU/WAG-Gruppe Drucksache HES/2017/069 wird an den Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss, sowie in den Bauausschuss zur Beratung verwiesen.

14.9 Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 21.03.2017
Gemeindestraßen Prioritätenliste
Vorlage: HES/2017/071

Herr Hoffmann begründet den Antrag und erzählt von der bereits erstellten Prioritätenliste. Er sagt, dass bisher nichts umgesetzt worden ist. Das Instrument Prioritätenliste soll wieder aufgelegt werden.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Antrag der CDU/AWG-Gruppe Drucksache HES/2017/071 wird an den Bau- und Verkehrsausschuss verwiesen.

14.10 Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 21.03.2017
Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes HE 1 Ortsmitte
Vorlage: HES/2017/072

Herr Lay begründet den Antrag und macht deutlich, dass das gesamte Gebiet des Bebauungsplanes HE1 neu aufgestellt werden soll. Allerdings sollen folgende Gebiete ausgenommen sein: PflegeButler, Dialysezentrum, Wohnpark Stikelkamper Straße und die Sparkasse.

Die in Planung befindlichen Flächen sind nicht von dem Antrag betroffen.

Herr Esser sagt, dass er große Bedenken bezüglich des Antrags hat. Der Bebauungsplan ist gerade erst erneuert worden. Die Kosten für solche Planungen steigen ins Unermessliche und nur die Eigentümer profitieren davon. Wenn ein Bürger eine Änderung wünscht, soll er es beantragen und dann wird darüber entschieden.

Herr Elsner sagt, dass Geld in die Hand genommen werden muss. Laut Diekmann & Mosebach ist die bisherige Dorfentwicklung mit neuen Planungen kombinierbar. Es soll sich seiner Meinung nach ein fundiertes Konzept überlegt werden. Dies wurde bereits in der Gemeinderatsitzung am 15.02.2017 diskutiert.

Frau Möckel bringt an, dass es wichtig ist, dass es eine Vision gibt. Dies betrifft nicht nur HE 1 sondern auch andere Gebiete.

Herr Themann ergänzt, dass in den Prozess richtig eingestiegen werden muss. Die Vorhaben in denen man sich positioniert hat, müssen vorangebracht werden. Im Bauausschuss ist die nötige Fachkompetenz, die diesen Antrag mit Leben füllen kann.

Ein entsprechender Kartenausschnitt ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Mehrheitlich (12 ja, 1 nein) ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der erweiterte Antrag der CDU/AWG-Gruppe Drucksache HES/2017/072 wird an den Bauausschuss verwiesen.

15 Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

EinwohnerInnen sind nicht anwesend. Deshalb werden keine Fragen gestellt.

Herr Dählmann erteilt den anwesenden Gästen das Wort.

Herr Johann Schmidt sagt, dass sie sehr unter Zeitdruck stehen. Bis Ende Mai können beide Parteien vom Vertrag zurücktreten. Er ist verärgert, dass Entscheidungen immer wieder vertagt werden und sie nicht wissen, wie der Stand der Dinge ist.

Herr Dählmann sagt, dass sich viel über das Vorhaben unterhalten und beraten wurde um Gutes für Hesel in Gänze auf den Weg zu bringen. Das braucht etwas Zeit. Es ist erkennbar, dass es inhaltliche Bedenken gab. Die Gemeinde ist bemüht, das Vorhaben inhaltlich und schnell zu begleiten.

Herr Johann Schmidt bringt an, dass er bis Ende Mai Sicherheit haben will.

Herr Duin sagt, dass sie gemeinsam zum Ziel kommen und einen städtebaulichen Vertrag schließen werden. Der Aufstellungsbeschluss wurde im Verwaltungsausschuss Hesel gefasst.

16 Schließung der Sitzung

Herr Dählmann bedankt sich für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Protokollführer(in)

Gerd Dählmann

Uwe Themann

Lena Hemken